

Edle Wohnobjekte für Vierbeiner

Christel Meyer, 48, entwirft Design-Möbel für Haustiere

„Als uns Frau Schmitt zugelaufen ist, war klar: Die Katze braucht eine Klettermöglichkeit. Aber so ein scheußlicher Kratzbaum kam mir nicht ins Haus.“ Als die Produktdesignerin keine schönen Katzenmöbel fand, erkannte sie die Marktlücke und ergriff selbst die Initiative. Mit ihrem Mann entwarf sie die ersten Objekte – und hatte gleich etliche weitere Entwürfe im Kopf. Damals war das Paar bereits mit einem Büro für Inneneinrichtung selbstständig. „Es ist aber ein anderes Wagnis, wenn man nicht nur Dienstleistungen anbietet, sondern eigene Produkte vertreibt.“ Sie suchten sich einen Hersteller, kauften Material, gestalteten eine Website – alles selbst finanziert. „Es war schwer, den Banken zu vermitteln, dass es uns um den ästhetischen Anspruch der Tierhalter geht. Wie oft habe ich gehört, der Katze sei es doch egal, ob sie in einem Korb für 20 oder 200 Euro schlafe“, erinnert sich die Fränkin. Für die Entwicklung blieb allerdings anfangs kaum Zeit. „Ob Buchhaltung, Online-Shop oder Pressearbeit – wir haben fast alles in Eigenregie gemacht.“ Doch die Mühe hat sich gelohnt: Immer mehr Kunden begeistern sich für die edlen Objekte aus Filz, Korbgeflecht oder Leder. Seit letztem Jahr gibt es auch eine Produktlinie für Hunde. www.pet-interiors.de

